

Годъ XXVII.

Er scheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RM.
Mit Ueberendung per Post . . . 5 „
Mit Ueberendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Privat-Annoncen werden in der Goubertmens-Druckerei täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Anserte beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

XXVII. Sabregang.

1879.

На основаніи С. В. П. 1869 г. XXIV, 875 и Устава Уголов. судопр. 846, 847 и 848, по опредѣленію Московскаго Военно-Окружнаго Суда, розыскивается кановаръ 18. дивизіоннаго Летучаго Артиллерійскаго парка Никита Ивановъ Вослаковъ, поступившій на службу изъ запаса въ призвытъ 1877 г. изъ мѣщанъ Любляндской губерніи г. Лемзала, нынѣ состоящій подъ слѣдствіемъ по обвиненію въ сопротивленіи жандармамъ при исполненіи послѣдними обязанностей службы.

Примѣты: 36 лѣтъ, ростъ 2 арш. 5 $\frac{3}{4}$ вер., волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза голубые, носъ и ротъ умѣренные, лицо чистое.

Всякъ, кому извѣстно мѣсто пребыванія Никиты Бослакова обязанъ указать суду гдѣ онъ находится. № 2552. 3

Tas, kurfch 1878 gadā Dezember mehnešča 8. deenā, Bešis, Meyera kantora-šehtā naubu pafandejis, teef ar scho no Spahru pagasta teefas usatizinahts, ischetrū nedetu laikā, no apafschā raskstas deenas flaitot, ar waijabsigu leezibu perrahdichanu pee schahs pagasta teefas usdohschanahs; pehz notezejuscha termina tahdas usdohschanahs nehts wais pret nemtas. Nr. 47. 3

Spahru pagasta namā, 28. Juni 1879.

Kad tas pee apafschā raskstas wais peederigs Jahn Berf, 60 gabus wezs, widsch no auguma, garenu feiju, tumfchi matl, jaw ilgaku laiku bef lahdam parahdichanahm aplahrt staiga bef ta fawu bshwes weetu kuhstu usdewis, tad teef wifas pilfehtu un semju polizejas laipni luhgtas, ja tas kur atrastohs, tuhlin pee apafschā raskstas pag. waldbas schurp fuhtht. Nr. 65. 3

Pantenes pag.-waldbā, tat 28. Juni 1879.

Kad tas pee Wirken muischas pagasta peederigs froscheris Jahn Rittenberg, 24 gabus wezs, no widscha auguma un garenu gihmi, jaw wairaf ta 2 gabi kameht no schahs wais isgahjis un bef pafes aplahrt blandahs, fawas frohaa- un waisles maffafchanas nam pildijis, un wina bshwollis schai pagasta waldbichanai nesinams ir, tad teef zaur scho wifas pilfehtu, muischu- un pagasta polizejas waldbichanahs it pasemigi luhgtas fawas aprinkohs pehz ta froschdera Jahn Rittenberg klaufnahs, un kur tas pais atrastohs zeet faemnt un arestanta wihse schai pagasta waldbichanai pee- fuhtht. Nr. 85. 3

Wirken muischas pag.-waldb., 25. Juni 1879.

Прокламы. Proclama.

Demnach infolge Ablebens des unverehelichten russischen Edelmanns, Civil-Ingenieurs Eduard Ludwig Baerens, ein Gläubiger desselben die Regulierung des Nachlasses des Verstorbenen hiersebst beantragt hat, als werden kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den am 27. October 1877 zu St. Petersburg verstorbenen, hiersebst zu Riga gelebt habenden und unverehelicht gewesenen russischen Edelmann Civil-Ingenieur Eduard Ludwig Baerens, modo dessen Nachlass, namentlich auch an den dem Verstorbenen laut am 30. Juni 1871 corroborirten Familien-Transacts der Erben des weil. Samuel Vandau zuständigen Eigenthumsantheil an dem im Rigaschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes Smilten, an welchem Gute jedoch der Emily von Kremer, verwittweten Randaun, geb. v. Arley bis zu deren Lebensende die Nuzniehung zusteht, sei es als Erben oder sei es als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1880 mit solchen ihren Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofg-richte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland russischen Edelmann und Civil-Ingenieur Eduard Ludwig Baerens, modo dessen Nachlass und insonderheit an den dazu gehörigen Eigenthumsantheil an dem Landgute Smilten gänzlich und für immer präcludirt und das weitere Gesehliche statuirrt werden soll, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Mai 1879.

Nr. 3120. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Martin Muhlīn und Jahn Sehtin, Erbbesitzer des im Wolmarischen Kirchspiele des Riga-Wolmarischen Kreises zum Bauerlande des Gutes Kokenhof gehörigen Gefinde, resp. Musche und Puhze, hiersebst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen

gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den genannten Gefinden bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

- 1) das Gefinde Musche, groß 34 Tlhr. 2 Gr., dem Bauer Carl Norwell, für den Preis von 4900 Rbl. S.
- 2) das Gefinde Puhze, groß 33 Tlhr. 76 Gr., dem Bauer Dahwe Mitelson, für den Preis von 5650 Rbl. S. Nr. 505. 1

Wolmar, den 11. Mai 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach das Rigasche Stadt-Cassia-Collegium, Namens der Stadt Riga, als Erbbesitzerin der im Rensal-St. Catharinenschen Kirchspiele des Wolmarischen Kreises belegenen Güter Schloß Rensal und Willenhof, hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörlande dieser Güter gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf den Gütern Schloß Rensal und Willenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf den Gütern Schloß Rensal und Willenhof bei Einem Erlauchten Livländisch-Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf den Gütern Schloß Rensal und Willenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

I. Schloß Rensalsches Gefinde:

- 1) Laufen Nr. 4, groß 27 Tlhr. 68 Gr., dem Bauer Jahn Krulle, für den Preis von 3969 Rbl. S.

II. Willenhoffsches Gefinde:

- 1) Kalne Jesper Nr. 12a, groß 22 Tlhr. 21 Gr., dem Bauer Jakob Kurme, für den Preis von 2934 Rbl. 80 Kop.
- 2) Leies Matfching Nr. 15b, groß 16 Tlhr. 58 Gr., dem Bauer Jakob Hochberg, für den Preis von 2197 Rbl. Nr. 716. 1

Wolmar, den 22. Juni 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldeemar Riparsky, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des

Wolmarischen Kreises belegenen Gutes Roperbeck mit Maifendorf hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maifendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Roperbeck mit Maifendorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maifendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

- das Gefinde Jrgut, groß 32 Tlhr. 35 $\frac{11}{12}$ Gr., dem Bauer Priß Auning, für den Preis von 4900 Rbl. S. Nr. 719. 1

Wolmar, den 22. Juni 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. bringt das Bernau-Tellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Tellinschen Kirchspiele des Tellinschen Kreises belegenen publ. Gutes Alt-Tennastim, hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Bernau-Tellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. December 1879, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1) Paugo Nr. 25, groß 108 Lofft. 15 Rapp., dem Bauer Saak Jaakson, für den Preis von 1540 Rbl.
- 2) Lomanjo Nr. 26, groß 97 Lofft. 12 Rapp., dem Bauer Tönnis Kurik, für den Preis von 1428 Rbl. 75 Kop.

Publicatum, Tellin-Kreisgericht, den 18. Juni 1879. Nr. 1010. 1

Tas pee Jummurdaš wais, Chegtu draudjes peederigs Rein Lahz ir few, lam pašam dehla nam, to pee Rabsdabas wais peederigu Beswaines draudjes, Jakob Gladei un wina fewas Marias dehlu Peteri dehla weeta un apgahdneeku peenehmis dšm. 1865 g. 22. Sanwar, tikai pušohtra gadu wezu tat 1866 g., kurfch ar 1876 g. uš Jummurdu pahraštihis tizis, tadest teef zaur scho wisi ter, lam lahdaš pretoschanas pret scho adopterechšanu

buhtu, feschu mehneschu laifa, libhs 1. Janwar 1880, pee schahs teefas melbetees, wehlaas preti-runafchanas netifs klaufitas. Nr. 100. 3

Kaprsdabas walfis-teefa, tai 26. Juni 1879.

Kad tas sche peederigs Tschab Gailis ir parahdu deht konfurse kritis un wina mantiba no schahs teefas tai 8. Merz f. g. olzona pahbota, tad teef wisi wina parahdu dewesi un nehmeji usajinatti, 3 mehneschu laifa, no apafschajas deenas flaitot, pee schahs teefas peeteitees; pehz scha termina netaps ne lahbas peeteifschanahs wais peenemias bei ar parahdu flehpheem pehz likuma idarishs. Nr. 178. 3

Lehburgas pagasta teefa, 25. Juni 1879.

Kad tas schejenes Munin lohpnuifchas renti-necks Jakob Wihjup konfurse kritis, tad teef wina parahdu dewesi un nehmeji usajinatti, eefsch trihs mehneschu laifa, no apafschraflitas deenas flaitot, pee schahs walfis teefas peeteitees, jo wehlaas ne-weens wais netifs klaufis, bei pehz likuma idarishs. Nr. 49. 3

Kroppas muifchas walfis-teefa, 19. Juni 1879.

Торги. Torge.

Лифляндское Губернское Управление сим. доводит до всеобщаго свѣдѣнія, что на 3. число Августа сего года, въ часть по полудни, въ помѣщеніи присутствія сего Управленія назначенъ торгъ, а на 7. число Августа переторжка на поставку около 4600 саж. однополѣнныхъ дровъ на варку пищи и хлебопеченіе для расположенныхъ въ г. Ригѣ войскъ въ теченіи 1879/80 года.

Желающіе прійять на себя означенную поставку приглашаются явиться въ помѣщеніе присутствія Лифляндскаго Губернскаго Управленія въ дни торговъ и изустно заявить свои предложенія, заранее представивъ при прошеніи вѣды о своемъ званіи и требуемый залогъ въ размѣрѣ $\frac{1}{3}$ части заповѣдной суммы, надлежащими деньгами или допускаемыми закономъ процентными бумагами, или же подать или прислать въ Лифляндское Губернское Управленіе, своевременно запечатанными заявленія о своихъ предложеніяхъ съ соблюденіемъ при томъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I изд. 1857 г.

Условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Управленія. № 2248. 1

Вон der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelft zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 3. August d. J., um 1 Uhr Nachmittags, im Sitzungslocale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung ein Torg und am 7. August ein Peretorg, behufs Lieferung von ca. 4600 Faden einhaltigen Brennholzes zum Ofenlochen und Drobbacken für das in Riga stationirte Militair während des Jahres 1879/80 wird abgehalten werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefodert, sich am Tage des anberaumten Torges, um 1 Uhr Nachmittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und erforderlichem Salogg, auf den dritten Theil der Fodrädsumme, in baarem Gelde oder gesetzlich zulässigen Werthpapieren, bei einem schriftlichen Gesuch zeitig vorher bei der Gouvernements-Verwaltung zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts rechtzeitig unter Beobachtung der im Art. 1907—1913, Band X Theil I des Smod der Civilgesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen einzureichen oder an dieselbe einzusenden.

Die dem Torge zu Grunde gelegten Bedingungen können in der Kanzlei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung eingesehen werden. Nr. 2248. 1

Von dem Livländischen Hofgerichte wird desmittelft zur öffentlichen Kenntniß gebracht, a) daß das zur Concursmasse des verstorbenen Barons Gustav von Krüdeners gehörige, von dem weiland Gribar pfandweise besessene, im Rigaschen Kreise und Wolmarischen Kirchspiele belegene Gut Raugershof in dem unten näher bezeichneten Umfange bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 17., 18. und 19. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 20. September d. J. darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter den nachstehenden Bedingungen abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll, b) daß dem Herrn Grafen Moritz von Mengden, als Eigenthümer und

Pfandgeber des Gutes Raugershof zu der von ihm hieselbst bei diesem Hofgerichte abzugebenden Erklärung über die Ausübung seines Einlösungsrechts des Gutes Raugershof eine Frist von dreien Tagen a dato des dem Meistbieter unter bezüglichem Vorbehalt zu ertheilenden Zuschlages, bei Gefahr des Verlustes des qu. Einlösungsrechts, mittelst Resolution vom 11. Mai c. Nr. 2706 bewilligt worden, daß jedoch die Ausübung des gedachten Einlösungsrechts, unter genauer Einhaltung aller nachstehend aufgeführten Meistbottsbedingungen, bei Gefahr des Verlustes des qu. Einlösungsrechts stattfinden habe, sofern der Graf M. v. Mengden, als Eigenthümer des Gutes, nicht von der Prästirung der betreffenden Bedingung befreit ist, sowie mit Ausnahme dessen, daß die Unterzeichnung der im Punkt 6 der nachstehenden Meistbottsbedingungen erwähnten Verbindungsschrift, sowie die Berichtigung der Kosten der Meistbotstellung von dem Herrn Grafen Moritz von Mengden sofort nach seinerseitiger Ausübung des Einlösungsrechts zu erfolgen haben wird, sowie c) daß infolge der vorerwähnten Fristbewilligung dem Meistbieter der Zuschlag nur unter Vorbehalt des von dem Herrn Grafen Moritz von Mengden binnen drei Tagen auszuübenden Einlösungsrechts ertheilt werden wird und der Meistbieter das nach den nachstehenden Meistbottsbedingungen von ihm sofort nach ertheiltem Zuschlage zu Prästirende, erst sogleich nach dem Erkenntniß über die Ausübung oder Nichtausübung des qu. Einlösungsrechts zu prästiren haben wird. Die Bedingungen sind folgende:

1) das im Rigaschen Kreise und Wolmarischen Kirchspiele belegene Landgut Raugershof wird verkauft, mit Ausnahme sämtlicher aus dem Hypothekenverbande desselben bereits völlig ausgeschiedenen Bauererbschaftsländereien dieses Landgutes, namentlich auch des Baile-Gesindes, sowie sämtlicher auf Grund bei der Krepost-Expedition dieses Hofgerichts förmlich corroborirter Veräußerungsverträge in das Eigenthum dritter Personen übergegangenen Hoflagen, Hofeslandgrundstücke und Parzellen, sowie sonstiger Bestandtheile dieses Landguts und unter eventuellem Ausschluß nachstehender, augenblicklich zwischen dem Herrn Grafen Moritz von Mengden und der Concursmasse streitigen Hausplätze für den Fall, daß dieselben dem Grafen Moritz von Mengden durch rechtskräftiges Erkenntniß zugesprochen werden sollten, nämlich:

Steinberg Nr. VI, groß 1 Loffstelle,
Freiberg Nr. IV, groß 1 Loffstelle,
Th. Verting Nr. II und 37, groß 2 Loffstellen
4 Rappen,
Salzmann,
P. Lutz Nr. VII, groß 16 Rappen,
M. Müller Nr. 23, groß 1 Loffstelle,
Karl Ulrich,

welche sieben Hausplätze, falls der Herr Graf Moritz von Mengden mit seinen Ansprüchen an dieselben rechtskräftig abgewiesen werden sollte, dem künftigen Meistbieter des Gutes Raugershof eigenenthümlich zuzufallen haben, — mit Einschluß jedoch:

A. des Quotengesindes Rahmneel im wadenbuchmäßigen Bestande von 14 Thlr. 13 $\frac{11}{40}$ Gr.,
B. des Quotengesindes Paule im wadenbuchmäßigen Bestande von 13 Thlr. 47 $\frac{34}{40}$ Gr.,
C. der Hoflage Neuhof,
D. der Hofesziegelei,
E. der Na-Kringlänbereien,
F. der Dampf- und Sägemühle,
G. der Na-Brücke, mit Einschluß des Rechts zur Erhebung des Brückenzolls und des am Ufer der Na für dieselbe errichteten Einnehmerhäuschens und dem dazu gehörigen Lande,
H. allen sonstigen Appertinentien, Ab- und Dependencien dieses Landgutes, und

I. mit allen bis zum künftigen Zuschlagstage percipirten Feld- und Wiesenfrüchten nach der von der Oberdirection der Livländischen abligen Güter-Credit-Societät aufzumachenden Specification.

2) Das wie vorstehend bezeichnet zum öffentlichen Verkauf gelangende Object ist in dem Zustande vom künftigen Meistbieter zu empfangen, in welchem es sich am Tage der Uebergabe in demselben befinden wird, ohne daß derselbe zu irgend welcher Nachrechnung oder Schadloshaltung deswegen berechtigt sein soll.

3) Es wird, da von der Summe von 157,000 Rbl. S. ab zu bieten begonnen wird, kein Bot unter 157,000 Rbl. S. angenommen und wird kein weiterer Bot unter 50 Rbl. S. acceptirt werden, und hat jeder Bieter vor Beginn des Bots eine Caution von 2000 Rbl. S., schreibe: zweitausend Rubeln Silber, baar oder in Werthpapieren zum entsprechenden Coursverthe beim Livländischen Hofgerichte beizubringen.

5) Der künftige Meistbieter hat sämtliche mit der vorstehenden Meistbotstellung verbundenen gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten und

Pöschlinen, insbesondere die Kosten der Publication, der Meistbotstellung und des Zuschlages, ebenso auch die der hohen Krone gebührenden 4pSt. Pöschlin, sowie die Kosten der Einweisung in den Besitz von sich aus und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu berichtigen.

5) Der künftige Meistbieter ist verpflichtet, die auf dem Landgute Raugershof ruhend verbleibende specielle Garantie für die auf Gehörchsländgrundstücke und sonstige veräußerte Theile des genannten Landgutes übertragene Pfandbrieffschuld desselben im Betrage von 116,500 Rbl. S., schreibe: einhundert sechzehntausend fünfhundert Rubeln Silber, zu übernehmen und hierüber innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlages die reglementsmäßig erforderlichen Verbindungsschriften zu unterzeichnen, ohne diese von ihm übernommene Verbindlichkeit in An- oder Abrechnung auf den künftigen Meistbotschilling bringen zu dürfen, bei Gefahr des Verlustes des erworbenen Meistbottsrechts und der von ihm bestellten Caution.

6) der künftige Meistbieter hat nach Ablauf der dem Herrn Grafen Moritz von Mengden, als Eigenthümer und Pfandgeber des Gutes Raugershof mittelst Resolution dieses Hofgerichts vom 11. Mai a. c. Nr. 2706 zur Erklärung auf das ihm gesetzlich zustehende Wiedereinlösungsrecht des Gutes Raugershof präfigirten dreitägigen Frist eine in der Kanzlei des Livländischen Hofgerichts einzusehende und daselbst zur Einsicht ausliegende Verbindungsschrift in Bezug auf die von ihm zu übernehmende Reparaturverpflichtung für die Abbrücke zu unterzeichnen und in die Ingrossation dieser Verbindungsschrift auf das Landgut Raugershof, behufs Constatirung einer Realast nicht nur zu willigen, sondern auch diese Ingrossation in erster der Verhaftung der Livländischen Credit-Societät unmittelbar nachfolgender Ingrossationsstelle für seine Rechnung innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlages herbeizuführen, ohne Anrechnung auf den künftigen Meistbotschilling, bei Gefahr des Verlustes des erworbenen Meistbottsrechts, sowie der von ihm deponirten Caution.

7) Der Meistbieter hat den gesamten Meistbotschilling innerhalb sechs Wochen a dato des ertheilten Zuschlages sammt Weilverrenten à 5 pSt. vom Tage des Zuschlages ab, die der hohen Krone gebührende 4pSt. Pöschlin, die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages jedoch sofort nach erhaltenem Zuschlage, baar zu berichtigen und zwar bei Vermeidung des Verlustes des erworbenen Meistbottsrechts und der bestellten Caution, sowie dessen, daß das bezeichnete Landgut für seine Gefahr und Rechnung werde zum abermaligen Meistbot gestellt werden.

8) Der Meistbieter hat außer den sub 7 erwähnten Zahlungen auch noch bei diesem Hofgerichte für die Specialmasse des Baile-Gesindes als Entschädigung für das vom Aufschwächter Adam Gutmann bis zum 23. April 1880 zu benutzende, zu jenem Gesinde gehörige Biegeband die Summe von 100 Rubeln Silber, desgleichen die Auslage der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät für die Bestellung der Felder des Gutes Raugershof mit Sommerfräsen, im Betrage von 1870 Rubeln 50 Kopelen Silber, sowie alle der Sequesterverwaltung des Gutes Raugershof von Georgi d. J. ab geurtheten Bewirthschaftungskosten, deren Größe in den Licitationsterminen bekannt gemacht werden wird, gleichfalls binnen sechs Wochen a dato des Zuschlages des Gutes Raugershof unter der im Punkt 8 erwähnten Commination hieselbst baar einzuzahlen.

9) Der künftige Meistbieter hat, ohne Nachrechnung an die Concursmasse, die sämtlichen von der Sequesterverwaltung des Gutes Raugershof bis zu Georgi 1880 abgeschlossenen Pacht-, Dienst- und Miethverträge zu übernehmen und zu erfüllen.

10) Der Meistbieter ist verpflichtet, den nachstehenden Personen, nämlich:

a. dem Herrn Nicolai von Transehe, als Besitzer der Güter Neu-Brangelshof, Neu-Sackenhof und Zempen und als Arrendator des Gutes Alt-Brangelshof, für ihn und seine Nachfolger im Besitze resp. Arrende dieser Güter und deren Dienstleute,

b. dem Kaufmann Eduard Zietemann für ihn und seine Nachfolger, im Besitze der Grundstücke Constanzenhof und Elisabethshof und deren Dienstleute,

freie Passage über die Abbrücke bei Wolmar, solange dieselbe bestehen sollte, zu gewähren und diese Verbindlichkeit als Servitut auf das Landgut Raugershof ingrossiren zu lassen, jedoch nur für den Fall, daß der hierüber zwischen der Concursmasse und den bezüglichten Erbibenten schwebende Rechtsstreit zu Gunsten der Erbibenten rechtskräftig entschieden werden sollte.

11) Der Meistbieter ist endlich verpflichtet:

- a. die Ausübung des rechtzeitig bei diesem Hofgericht angemeldet, angeblich dem Pastorate Wolmar in dem Rengershoffen Walde zustehenden Hölzungsrechts gewähren zu lassen und
- b. den Einwohnern der Stadt Wolmar die ihnen laut einer nach Ablauf des Concursproclams vom Wolmarschen Rathe hieselbst verlautbarten Präntion, angeblich zustehende freie Passage über die Mabrücke zu gestatten, sofern jenes Hölzungsrecht und dieses Recht der freien Passage sich als zurechtbeständig erweisen werden.
- Nr. 3459. 1
Riga-Schloß, am 15. Juni 1879.

Строительное Отделение Лифляндскаго Губернскаго Управленія приглашает желающих принять на себя на утвержденных для сего условиях подряд на производство исчисленных по сметѣ въ 394 руб. 18 коп. ремонтныхъ работъ казеннаго тюремнаго дома въ г. Ригѣ, прибыть въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія къ назначенному для сего на 23. число Іюля 1879 года торгу и на 26. число Іюля переторжкѣ въ 1 часъ пополудни и изустно заявить свои предложенія, заранее представивъ въ Строительное Отделение при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залогомъ на пятую часть подрядной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установлений. При чемъ объявляется, что торги начнутся съ исчисленной по сметѣ суммы 394 р. 18 коп., что условия торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи

Строительнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія приняты не будутъ.

Рига, 2. Іюля 1879 г. № 557. 2

Die Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung fordert hierdurch alle Diejenigen, welche unter den beschlagnigten Bedingungen, die laut Anschlag auf 394 Rbl. 18 Kop. berechneten Remonte-Arbeiten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen gesonnen sein sollten, auf: zu dem auf den 23. Juli 1879 anberaumten Torgtermin, und dem auf den 26. Juli festgesetzten Peretorgtermin 1 Uhr Nachmittags und zwar mit den gehörigen Legitimationen und erforderlichen Saloggen im Betrage des fünften Theils der Prodrabsumme in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Wertpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei der Bau-Abtheilung einzureichen sind — im Sitzungslocale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sich zu melden und ihren Bot zu verlautbaren. Dem wird hinzugefügt, daß der Torgbot von der Anschlagsumme von 394 Rbl. 18 Kop. wird begonnen werden, daß die Torgbedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kanzlei der Bau-Abtheilung eingesehen werden können und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegen genommen werden.

Nr. 557. 2
Riga, den 2. Juli 1879.

Рѣшительное Указное Полицейское Управленіе Витебской губерніи объявляетъ, что согласно протокольному постановленію 31. Мая

1879 г. состоявшемуся на удовлетвореніе долговъ крестьянина Сергія Исаева Коралькова, Рѣшицкому мѣщанину Хамму Ментейфелю 600 руб. съ проц. и наследникамъ умершей жены его Коралькова, Елаторины Коральковой по завладной крѣпости явленной въ Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда 24. Мая 1879 года 1000 руб. въ присутствіи сего Управленія 17. Сентября 1879 года будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу принадлежащаго ему, Королькову, деревяннаго одно-этажнаго на каменномъ фундаментѣ дома съ олигелемъ и надворными постройками, состоящаго въ новой части города Рѣжицы на Садовой улицѣ. Земля подъ постройками принадлежащей городу 447 кв. саж. Имущество это оцѣнено въ 510 руб. О прочихъ изысканіяхъ и недоимкахъ числящихся на продаваемомъ имуществѣ и владѣльцѣ оного Коральковѣ во дню торга собираются съдѣнія. Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Полицейское Управленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 5831. 1

Лифл. Висе-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts sollen **Mittwoch den 11. Juli** e. und an den folgenden Tagen, Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse des weil. Wäckermeisters **Carl Friedrich Voss** gehörigen **Mobiliareffecten**, bestehend in: Möbeln, Gold- und Silbersachen, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen, diversen Equipagen, Pferdegeschirren und anderen brauchbaren Sachen, in dem an der großen Moskauer Straße sub Nr. 102 belegenen Voss'schen Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung der 2. Section eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Donnerstag den 12 d. M.**, Nachmittags 3 1/2 Uhr, Moskauer Vorstadt, Neustraße Nr. 10, in Concursachen des Kaufmanns **H. Ernstsohn**

verschiedene Möbel,

als 1 Büffet, 1 Speisetisch, 1 Kartentisch, 1 Divan, Stühle etc., sowie einige Wirthschaftsachen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geerk, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section eines Edlen Landvogteigerichts soll **Freitag den 13. d. M.**, Nachmittags 3 1/2 Uhr, Hasenholm Nr. 12, in der Nähe der Militärschen Handlung, gegenüber dem Kotowschen Wensel,

ein Welisches Frachtboot

(10 Faden lang 9 Fuß breit) nebst Steuer und Ruder, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geerk, Stadtauctionator.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung der 1. Section eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Donnerstag den 12. d. M.**, Nachmittags 5 Uhr, St. Petersburger Vorstadt, Weidengrenzstraße Nr. 4, Haus Thalheim, in Concursachen des weil. Kaufmanns **Friedrich Haupt**,

verschiedene Möbel,

als: 1 Schreibtisch, 1 Speisetisch, 1 Kleiderschrank, Speisestühle, 1 Couchette etc., sowie verschiedene Wirthschaftsachen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geerk, Stadtauctionator.

Das landwirthschaftliche Central-Comptoir

der

Kurländischen ökonomischen Gesellschaft

empfiehlt **englische und deutsche Getraide-Mähmaschinen** mit breitem Fahr-
rade; **combinirte amerikanische Mähmaschinen**, nach bewährtem System und
besonders für unsere Verhältnisse geeignet. — **Amerikanische Pferderechen** und
Heuwender, Göpel- und Dreschmaschinen, Windungsmaschinen,
Sämaschinen, Häckselmaschinen, Quetschen, Pflüge, Eggen, Exstir-
patores, sowie auch andere landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe.

SUPERPHOSPHATE

unter Controle der chemischen Versuchsstation am Polytechnicum, mit einem garantirten Gehalte von 12,80%, 20,20% und 20,70% lösl. Phosphorsäure, aus englischen und deutschen Fabriken, **Kali, gedämpftes Knochenmehl, Chilisalpeter**, zu billigen Preisen und bei reeller Bedienung.

Lager und Comptoir bei:

Gley & Fritsche,

Riga, grosse Jacobsstrasse Nr. 4,
Haus Advocat Kalning, zwischen der Börse und dem Ritterhause.

Holz-Auction.

Auf Verfügung der 1. Section eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Freitag den 13. d. Mts.**, Nachmittags 5 Uhr, Thorensberg, alte Witauische Straße Nr. 32a, eine kleine Partie **Sleepers, altes Bauholz, Bretterenden** etc., sowie eine kleine Partie **Bruchsteine und Ziegel** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geerk, Stadtauctionator.

Gerste-Auction.

Mit Bewilligung des Rigaschen Handelsamts soll **Dienstag den 10. Juli**, Nachmittags 2 Uhr, eine Partie von

ca. 6400 Pnd russischer ungedorrter Gerste, lagernd im Speicher Haus Rabinowich Nr. 21, große Moskauer Straße, für Rechnung dessen, den es angeht, meistbietend per comptant versteigert werden.

N. Vockslaff, Vörienmüller.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Іюля 1877 года по 1. Іюля 1878 года Томъ V продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Hochgrädige — Mittelgrädige

Superphosphate

verkauft

Herm. Stieda,
Riga, Marstallstrasse Nr. 24.

31 Palkul walfis magafines (Befsu kreife, Lasdohnes draudis) pahrdohs wairalfolischana 23. Juli f. g.

60 fischwertu rudsu,
35 „ meefchu

par masafahm bakahm.

Nr. 189.

Palkuli, tai 25. Juni 1879.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Passbüreau besitzt des Weltschen Bürgerclassisten Michail Afonassjew Pruschkinsty, d. d. 5. December 1878. Nr. 4906, gültig bis zum 9. November 1879.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Bürgerclassisten Alexander Platonow Krasnikow am 30. November 1878 Nr. 10707 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 gültige Legitimation.

Redaktorъ А. Клиггенбергъ.